

PC-Einstieg leicht gemacht (Teil 6) Wellness für den PC (I):

# Windows beschleunigen durch Defragmentieren

In dieser und der nächsten Folge erläutere ich Ihnen, mit welchen Möglichkeiten Sie die „Fitness“ Ihres PCs/Laptops verbessern können. Heute lernen Sie die Aufgabe und Durchführung der **Defragmentierung** kennen.

Die unauffällig und automatisch erfolgende Fragmentierung von

nannten **Clustern** (kleinen Speicherplätzen) gespeichert und je nach Platz auf der gesamten Festplatte verteilt. Beim Öffnen des Dokuments muss der Lese-/Schreibkopf nun überall suchen, um diese Einzelteile zu lesen. Indem Sie **Programme installieren/deinstallieren** oder **Dateien verschieben** bzw. **löschen** entstehen neue „Löcher“ auf der Festplatte, die wiederum auf dieselbe Art mit Daten gefüllt werden. Die **Defragmentierung** fügt die Einzelteile der Dateien wieder zusammen und

verbessert dadurch die Lesegeschwindigkeit. Sie müssen mit administrativen Rechten angemeldet sein, um diesen Vorgang durchführen zu können.

Zum Programm gelangen Sie über **Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, Defragmentierung** (Abb.1). Per Mausklick erscheint das Dialogfeld **Defragmentierung**. Im oberen Bereich des **Dialogfensters** sind alle **lokalen Laufwerke** (Festplatte C.; bei mir noch D: und E:) sowie angeschlossene **Wechseldatenträger** wie **USB-Sticks** (hier „Go-

erlipp“), bzw. **externe Festplatten** aufgelistet (Abb. 2). Es muss **mindestens 15 Prozent freier Speicherplatz** auf dem Laufwerk

auch kein Bildschirmschoner) aktiviert sein. Zudem ist es ratsam, den Verlauf weder anzuhalten noch zu unterbrechen. **Rot** markiert sind (noch ...) **fragmentierte** Dateien, **grün** die **nicht verschiebbaren** (System- bzw. Programm-)Dateien und **blau** die erwünschten **zusammenhängenden** Dateien. Am Ende der Defragmentierung haben Sie die Möglichkeit, sich den detaillierten **Defragmentierungsbericht** anzusehen.

Fachleute raten **stets** zu einer Defragmentierung, wenn Sie Windows gerade frisch (oder erneut) installiert, Programme installiert/deinstalliert bzw. größere Mengen an Dateien

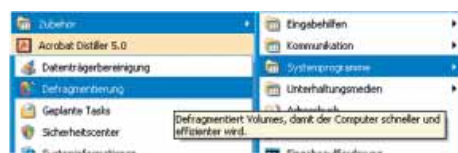


Abb. 1 Alle Programme Zubehör

Dateien zählt zu den schlimmsten Geschwindigkeitsbremsen eines Rechners. Angenommen,

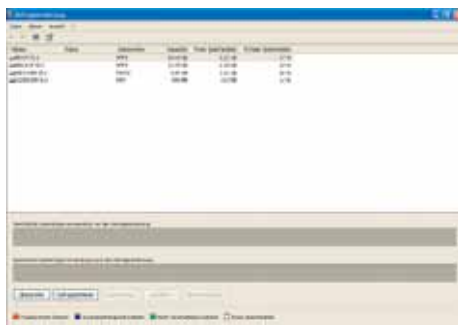


Abb. 2 Dialogfenster Defragmentierung

Sie verfassen einen längeren **Word-Text**, so werden die Daten (Worte, Satzteile etc.) in so ge-



Abb. 3 Überprüfen

vorhanden sein, damit die Datenfragmente erfolgreich umsortiert werden können. Löschen Sie gegebenenfalls **vor dem Defragmentieren** veraltete Dateien bzw. deinstallieren Sie nicht mehr benötigte Programme.

Der Defragmentiervorgang ist möglicherweise mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Sinnvoll ist es daher, vorab durch Anklicken der Schaltfläche **Überprüfen** den Fragmentierungsstatus des Laufwerks festzustellen. Sie erhalten nach Abschluss der Überprüfung von Windows eine Empfehlung: „**Das Volume (= Laufwerk) muss nicht ... bzw. ... sollte defragmentiert werden**“ (Abb. 3). Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** klicken, erscheint ein detaillierter **Überprüfungsbericht** (Abb. 4), der **ausgedruckt** oder als **Textdatei** (z. B. **VolumeC.txt**) gespeichert werden kann.

Während des Defragmentierens (Abb. 5) sollten aus Zeit- und Effizienzgründen keine anderen Programme (möglichst

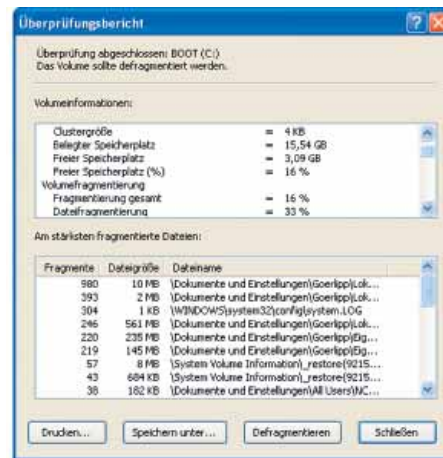


Abb. 4 Überprüfungsbericht

gelöscht oder neu erstellt haben. **Thema der nächsten Folge:** Wellness für den PC (II): Datenträger bereinigen. Peter Goerlipp

Peter Goerlipp ist Experte in Sachen EDV, Zeitmanagement und Entspannungstechniken. Sein Markenzeichen: Er gibt persönlichen Einzelunterricht und geht geduldig auf individuelle Bedürfnisse ein. Tempo und Inhalt des Unterrichts bestimmt der Kunde.

**Schulungen:**

- Windows (95 bis XP)
- MS Office (97 bis 2003): Word, Excel, Access, PowerPoint, Outlook
- Internet
- Zeitmanagement mit Outlook



**Kontakt:**

Peter Goerlipp, Seminare & Schulungen  
Hugstetter Str. 48,  
79106 Freiburg,  
Mobil-Tel.: 0177 5607205,  
E-Mail: peter.goerlipp@gmx.de

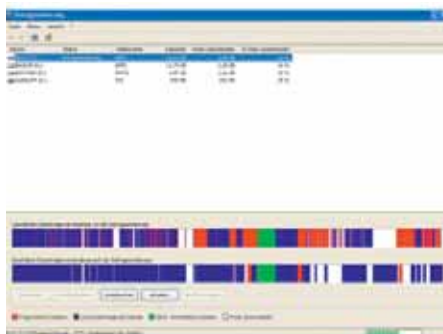


Abb. 5 Defragmentiervorgang